

DERWENT-ACC-NO: 1997-205089

DERWENT-WEEK: 199719

\~4~COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD\~14~

TITLE: Identification card with credit card size - has coded data in integrated chip and carries photograph and signature of user

INVENTOR-NAME:

PRIORITY-DATA: 1997DE-2002538 (February 13, 1997)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 29702538 U1	April 3, 1997	N/A	009	G06K 019/077

INT-CL_(IPC): G06K019/077

ABSTRACTED-PUB-NO: DE29702538U

BASIC-ABSTRACT: An identity card is produced in plastic and is of the same size as a credit card. One side of the card [2] is printed by a four colour thermal sublimation printing process. This has all relevant alpha numeric data together with a photograph of the student [3]. An official seal is included that is printed by a thermal sublimation process. The rear side of the card has a magnetic data strip and space for a signature. The card has an embedded integrated circuit chip [4].

USE/ADVANTAGE - Identity card particularly for students and pupils. Difficult to counterfeit

19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 Gebrauchsmuster
10 DE 297 02 538 U 1

51 Int. Cl. 6:
G 06 K 19/077

21	Aktenzeichen:	297 02 538.4
22	Anmeldetag:	13. 2. 97
47	Eintragungstag:	3. 4. 97
43	Bekanntmachung im Patentblatt:	15. 5. 97

DE 297 02 538 U 1

73 Inhaber:
Pixyfoto GmbH, 82166 Gräfelfing, DE

54 Ausweiskarte im Format einer Kredit- oder Scheckkarte

DE 297 02 538 U 1

13.02.97

5 Anmelder : Pixyfoto GmbH, vertr.d.d. GF Bernd-Michael Weinhart
Lochhamer Schlag 17, 82166 Gräfelfing

Die vorliegende Neuerung betrifft eine fälschungssichere Aus-
weiskarte, insbesondere eine Schülerausweiskarte, im Format ei-
10 ner Kredit- oder Scheckkarte.

Es besteht seit längerem ein Bedarf für eine Ausweiskarte, die
einen Datenträger darstellt, der möglichst umfassende Informa-
tionen über den Ausweisinhaber und den Ausweisaussteller ent-
15 hält, wobei zumindest ein Teil dieser Informationen maschinen-
lesbar sein soll und wobei der Datenträger ein kleines und
handliches Format haben soll, so daß er beispielsweise in einer
Geldbörse aufbewahrt werden kann.

20 Der vorliegenden Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Aus-
weiskarte mit den vorstehend angegebenen Eigenschaften zu
schaffen.

Die genannte Aufgabe wird durch eine Ausweiskarte gemäß dem
25 Schutzanspruch 1 gelöst.

Vorteilhafte Weiterbildungen sind durch die in den Unteransprü-
chen angegebenen Merkmale gekennzeichnet.

30 Im folgenden wird die Neuerung anhand mehrerer Figuren im ein-
zelnen beschrieben.

Fig. 1 zeigt in Draufsicht die vorderseitige und die rückseiti-
ge Oberfläche einer Schülerausweiskarte gemäß einem er-
35 sten Ausführungsbeispiel der Neuerung.

Fig. 2 zeigt in Draufsicht die vorderseitige und die rückseiti-

13.02.97

ge Oberfläche einer Schülerausweiskarte gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiel der Neuerung.

5 Fig. 3 zeigt in Draufsicht die vorderseitige und die rückseitige Oberfläche einer Schülerausweiskarte gemäß einem dritten Ausführungsbeispiel der Neuerung.

10 Fig. 1 zeigt als ein erstes Ausführungsbeispiel eine fälschungssichere Ausweiskarte, insbesondere Schülerausweiskarte, im Format einer Kredit- oder Scheckkarte, die ein Datenträger-
teil 1 hat, das eine Kunststoffoberfläche 2 aufweist, auf die mittels eines 4-Farben-Druckverfahrens ein vorzugsweise farbiges Paßbild 3, auf den Ausweisinhaber bezogene und auf den Ausweisausteller bezogene schriftliche Angaben aufgebracht sind.
15 Die auf den Ausweisinhaber bezogenen schriftlichen Angaben können beispielsweise den Familiennamen, den oder die Vornamen, das Geburtsdatum, ggf. den Geburtsort - sowie im Falle des Schülerausweises - Angaben über das Schuljahr enthalten.

20 Die Angaben können zusätzliche Angaben bezüglich den Geltungsbereich und/oder den Geltungszeitraum beinhalten.

Das zum Aufbringen dieser Angaben verwendete 4-Farben-Druckverfahren ist vorzugsweise ein Thermosublimations-Druckverfahren.
25 fahren.

Bei diesem und auch den weiteren Ausführungsbeispielen ist mittels des Thermosublimations-Druckverfahrens auf die Kunststoffoberfläche 2 eine Abbildung eines Dienstsiegels sowie einer Unterschrift aufgebracht.
30

In das Datenträgerteil 1 ist zusätzlich ein Chip 4 integriert, der in an sich bekannter Weise mit betreffenden Kartenlesegeräten interagieren kann.

35

Fig. 2 zeigt als ein zweites Ausführungsbeispiel eine neuerungsgemäße Ausweiskarte, bei der auf die Kunststoffoberfläche

13.02.97

2 ein Balkencode 5 mit zusätzlicher, gegebenenfalls verschlüsselte Information aufgebracht ist. Eine derartige verschlüsselte Information kann beispielsweise Angaben über eine Allergie, einen bestimmten Krankheitsstatus, die Blutgruppe, serologische
5 Daten und dgl. beinhalten.

Fig. 3 zeigt als ein drittes Ausführungsbeispiel eine vereinfachte und damit kostengünstiger herzustellende Ausführungsform der Ausweiskarte, bei der sowohl der Chip als auch der Balken-
10 code fortgelassen sind.

Vorzugsweise ist in den Ausführungsbeispielen auf die rückseitige Oberfläche 6 des Datenträgers 1 ein Magnetstreifen 7 und ein Unterschriftenfeld 8 (vergl. Fig. 1(b) u. Fig. 3(b))
15 oder lediglich ein Unterschriftenfeld 8 (vergl. Fig. 2(b)) aufgebracht.

Vorteilhafterweise kann bei allen beschriebenen Ausführungsbeispielen auf der vorderseitigen Oberfläche der Ausweiskarte eine
20 Schutzbeschichtung vorgesehen sein.

Die zuvor beschriebenen Ausführungsformen stellen lediglich bevorzugte Ausführungsbeispiele dar, die durch den Fachmann ohne Verlassen des in den Schutzansprüchen angegebenen Schutzzumfangs
25 in verschiedenartiger Weise nach Bedarf modifiziert werden können.

5 Anmelder : Pixyfoto GmbH, vertr.d.d. Bernd-Michael Weinhart
Lochhamer Schlag 17, 82166 Gräfelfing

Schutzansprüche:

- 10 1. Fälschungssichere Ausweiskarte, insbesondere Schüleraus-
weiskarte, im Format einer Kredit- oder Scheckkarte,
g e k e n n z e i c h n e t durch ein Datenträger-
teil (1),
das eine Kunststoffoberfläche (2) aufweist, auf die mittels
eines 4-Farben-Druckverfahrens ein vorzugsweise farbiges
15 Paßbild (3), auf den Ausweisinhaber bezogene und auf den
Ausweisausteller bezogene schriftliche Angaben aufgebracht
sind.
- 20 2. Ausweiskarte nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t , daß das 4-Farben-Druckverfahren ein Ther-
mosublimations-Druckverfahren ist.
- 25 3. Ausweiskarte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t , daß die Angaben zusätzliche Angaben be-
züglich den Geltungsbereich und/oder den Geltungszeitraum
beinhalten.
- 30 4. Ausweiskarte nach Anspruch 2 oder 3, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t , daß mittels des Thermosublimations-Druck-
verfahrens auf die Kunststoffoberfläche (2) eine Abbildung
eines Dienstsiegels sowie einer Unterschrift aufgebracht
ist.
- 35 5. Ausweiskarte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, da-
durch g e k e n n z e i c h n e t , daß in das Datenträ-
gerteil (1) ein Chip (4) integriert ist.

13.00.97

6. Ausweiskarte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf die Kunststoffoberfläche (2) ein Balkencode (5) mit zusätzlicher, gegebenenfalls verschlüsselter Information aufgebracht ist

5

7. Ausweiskarte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß vorzugsweise auf die rückseitige Oberfläche (6) des Datenträgers (1) ein Magnetstreifen (7) und ein Unterschriftenfeld (8) aufgebracht sind.

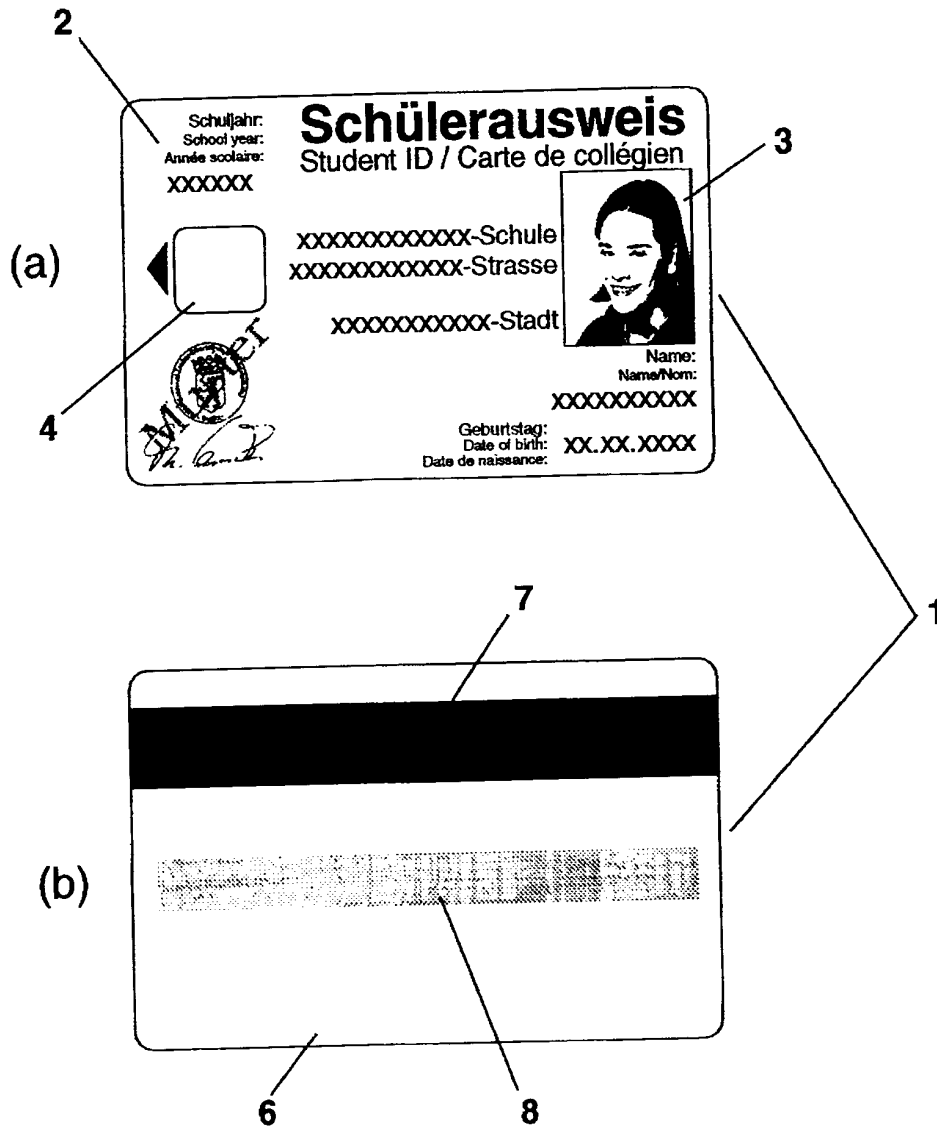
10

8. Ausweiskarte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, die auf der vorderseitigen Oberfläche eine Schutzbeschichtung aufweist.

13.02.97

1/3

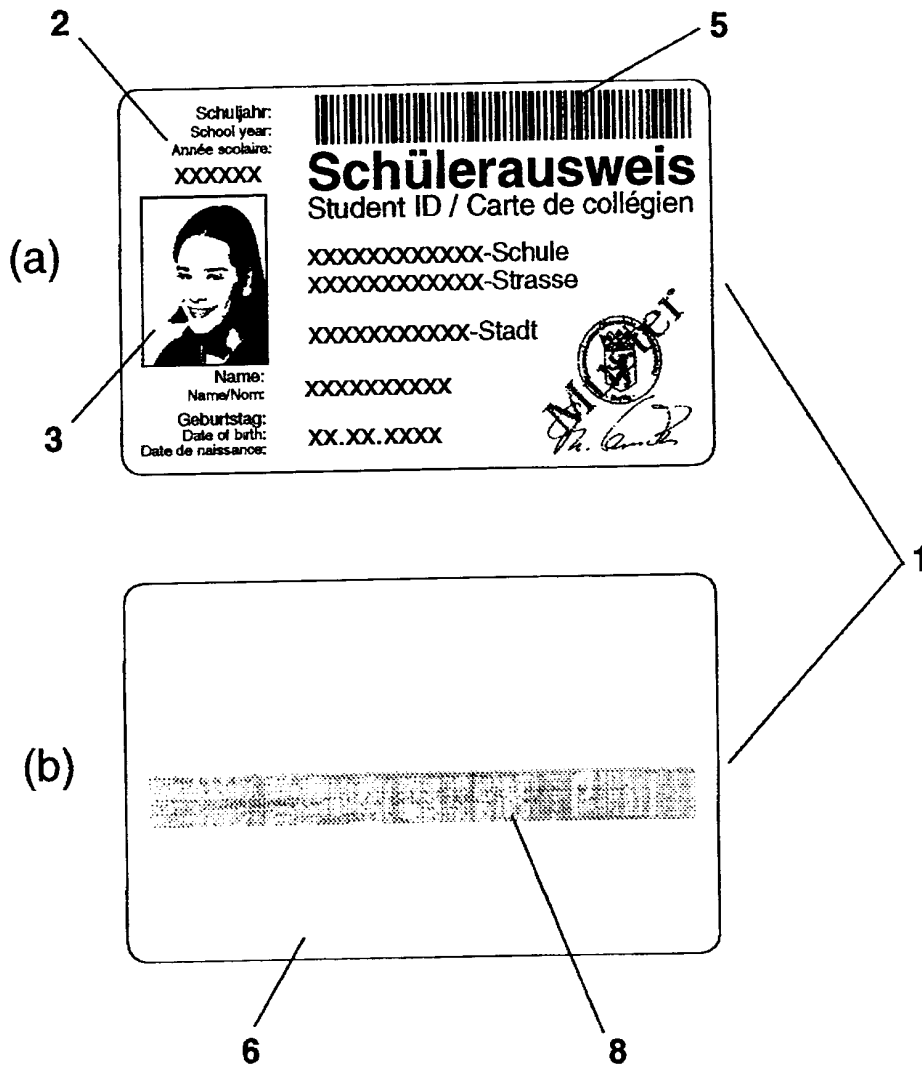
FIG 1



13.02.97

2/3

FIG 2



13.02.97

3/3

FIG 3

